



ÖFFENTLICHE BERICHTSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

48 Fachbereich Bildung

Beteiligt:

Betreff:

Prämiertes Beitrag aus Hagen zum Video- & Audiowettbewerb "Ich bin von hier" -
Erlebte Diversität des NRW KULTURsekretariats

Beratungsfolge:

10.09.2024 Kultur- und Weiterbildungsausschuss

01.10.2024 Integrationsrat

30.10.2024 Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie

Beschlussfassung:

Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie

Beschlussvorschlag:

Der Kultur- und Weiterbildungsausschuss, der Integrationsrat und der Sozialausschuss nehmen den prämierten Filmbeitrag zur Kenntnis und gratulieren den Preisträgerinnen Bilinay Capa und Ceren Kahyaoglu aus Hagen.



Kurzfassung

Entfällt

Begründung

Anlässlich seines 50jährigen Bestehens hat das NRW KULTURsekretariat (NRWKS) für 2024 gemeinsam mit seinen Mitgliedsstädten ein besonderes Partizipationsprojekt in Form eines Wettbewerbs aufgelegt. Menschen aus den Mitgliedsstädten waren aufgerufen, ihre Erfahrungen zum Thema "Erlebte Diversität" in kurzen Videos oder Audios festzuhalten. Bewerben konnten sich alle Bürger:innen, ob mit oder ohne Zuwanderungsgeschichte, künstlerische Erfahrungen wurden nicht vorausgesetzt.

Die Hagener Jury bewertete die Einreichungen und wählte den Film von Bilinay Capa und Ceren Kahyaoglu als überzeugendsten Beitrag und als Repräsentant der Stadt Hagen aus. Die Preisträgerinnen danken für die Auszeichnung mit folgenden Worten: "Wir freuen uns, bekanntgeben zu können, dass wir, Schüler des Gymnasiums Hohenlimburg, den Wettbewerb "Ich bin von hier" zum Thema Diversität und Vielfalt in Hagen gewonnen haben. Als gebürtige Hagenerinnen betiteln wir Hagen als unsere Heimat. Stück für Stück wurde Hagen ein Teil von uns und wir ein Teil von Hagen. Hagen stärkt unsere Freundschaft mit einem reichen Angebot an täglichen Aktivitäten und bietet uns die Chance, kulturelle Barrieren zu überwinden. Unsere Interessen werden hier vertreten und wir können uns kreativ weiterentwickeln.

Von unserer Schule auf den Wettbewerb aufmerksam gemacht, waren wir sofort begeistert von der Möglichkeit, die bunte Vielfalt unserer Heimatstadt Hagen zu präsentieren. Wir, zwei junge Mädchen im Alter von 16 und 17 Jahren, leben seit unserer Geburt in dieser Stadt, die uns durch ihre kulturelle Vielfalt geprägt und bereichert hat. Durch unsere türkischen Wurzeln unserer Eltern tragen wir der Diversität in Hagen ebenfalls bei, indem wir Menschen mit unseren Festen und Traditionen bereichern.

Unser Beitrag zielte darauf ab, die verschiedenen Facetten der Diversität und die gelebte Vielfalt in Hagen darzustellen. Wir wollten zeigen, wie ein respektvolles Miteinander das Leben in unserer Stadt ausmacht und wie wichtig es ist, Toleranz und Akzeptanz zu fördern. Besonders beeindruckt hat uns auch die Vielfalt an Aktivitäten und Esskulturen, die Hagen bietet - von internationalen Restaurants bis hin zu kulturellen Veranstaltungen, die die verschiedenen Gemeinschaften zusammenbringen.

Der Gewinn dieses Wettbewerbs ist für uns eine große Ehre und bestätigt unsere Überzeugung, dass Hagen eine Stadt ist, in der Vielfalt und Zusammenhalt gelebt werden. Wir freuen uns, dass unser Engagement gewürdigt wurde."

In der Sitzung des Kultur- und Weiterbildungsausschusses am 10. September wird Ceren Kahyaoglu die Preisurkunden entgegennehmen. In den Sitzungen am 10.09.2024, 01.10.2024 und 30.10.2024 wird der fünfminütige Film gezeigt.



Zum Wettbewerb:

Wie erlebe und praktiziere ich kulturelle Vielfalt in meinem eigenen Umfeld, in meinem Stadtteil, in meiner Stadt? Wie lassen sich meine Erfahrungen mit einem künstlerischen Ansatz ausdrücken? Ausgehend von diesen Fragen sollten persönliche Erfahrungen zur erlebten Diversität in der lebensräumlichen Umgebung künstlerisch mit einem Video-/Handyfilm oder einem Hörstück von maximal fünf Minuten Dauer festgehalten und ansprechend vermittelt werden. Der lokale Bezug zur jeweiligen Stadt oder zum Stadtteil musste dabei erkennbar sein.

Ausschreibungsinformationen lagen in den Mitgliedsstädten vor, wo die Bewerbungen ausschließlich erfolgten. Eine Jury schlug dem lokalen Träger des Wettbewerbs den/die Preisträger:in vor. Beurteilt wurden der thematische Bezug, der Bezug zur Stadt und zum Viertel, die Qualität des künstlerischen Ansatzes und dessen kreative Ausführung; sowie die technische Kompatibilität für die digitale Bildschirmsdarstellung.

Die Bewerbungsphase in den Mitgliedsstädten war im November 2023 gestartet. Die zentrale Bekanntgabe der Preisträger:innen aller beteiligten Mitgliedsstädte erfolgte bis zum 30.06.2024. Die herausragenden Einreichungen wurden vom NRWKS mit einem Preisgeld in Höhe von 2000 Euro ausgezeichnet. Sie sind auf der Website des NRWKS unter www.nrw-kultur.de online zu sehen bzw. zu hören.

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

sind nicht betroffen

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

keine Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen

Es entstehen weder finanzielle noch personelle Auswirkungen.



1. Rechtscharakter

- Freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe

gez.

Martina Soddemann
Beigeordnete für Jugend und Soziales, Bildung,
Integration und Kultur



Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich _____

Oberbürgermeister

Gesehen:

**Erster Beigeordneter
und Stadtkämmerer**

Amt/Eigenbetrieb:

Stadtsyndikus

**Beigeordnete/r
Die Betriebsleitung
Gegenzeichen:**

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: _____ **Anzahl:** _____
